



Rita Movsesian ist am Sonntag, 31. Juli, in Bruck zu hören. BILDER: TAURISKA

Musik verbindet die Menschen

Einheimische und Flüchtlinge geben zusammen Konzerte im gesamten Bundesland Salzburg.

ZELL AM SEE. Die Idee stammt vom Saalfeldener Hans Dieter Nerbl. Er ist stellvertretender Vorsitzender von Alpine Peace Crossing (APC), dem Verein für Flüchtlingshilfe mit Sitz in Krimml und Wien. Seit zehn Jahren führt APC in Erinnerung an die Flucht von 5000 Juden über die Hohen Tauern im Jahr 1947 eine Friedenswanderung und einen Friedensdialog durch. Auch heuer, Ende Juni, marschierten mehr als 200 Menschen mit.

Heute sei die Situation weltweit für viele Menschen die gleiche wie für die Flüchtlinge 1947, sagt Nerbl. „Dass sie so aktuell werden könnte, hat niemand ahnen können.“ APC will die einheimische Bevölkerung ermutigen, Flüchtlinge und Asylsuchende zu unterstützen bzw. gut aufzunehmen. Im Rahmen von Salzburg 2016 (200 Jahre Salzburg bei Österreich) wurde das Projekt „Musik verbindet!“ initiiert. Es umfasst 14 Konzerte und mehrere Trommelworkshops. Einige Konzerte haben bereits stattgefunden, z. B. im Rahmen des Stadt- und Kulturfestes Saalfelden oder

beim Open-Air-Konzert „Muamer Kebic & friends“ in Utten-dorf.

Am Samstag, 30. Juli, 12 Uhr, gibt es ein besonderes Open-Air-Konzert auf 2000 Meter Seehöhe am Wildkogel in Neukirchen: Elf Pinzgauer Tubisten spielen in der Formation „Kontraproduktiv“ gemeinsam mit vier afrikanischen Trommlern („Drumbock“) am „Friedensgarten“ auf. Dazu kommen noch weitere Musiker.

Und am Sonntag, 31. Juli, findet ab 19 Uhr ein Konzert von „Muamer Kebic & friends“ im Schulzentrum Bruck statt. Mit dabei ist Rita Movsesian. Die armenisch-irakische Sängerin, die in Salzburg lebt, stellt ihre Performance unter den Titel: „A Voice connecting Worlds“. Es werde eine große Vielfalt an musikalischen Stilrichtungen geboten, sagt Hans Nerbl, denn: „Die Musik verbindet, Kunst als universelle Sprache ist perfekt.“

Die musikalische Leitung durch Muamer Kebic hat Symbolcharakter: Er ist als Neunjähriger mit seinen Eltern aus Bosnien nach Österreich geflüchtet. Als virtuoser Akkordeonist unterrichtet er am Zeller Musikum und leitet verschiedene Formationen, darunter das Saalfeldener Akkordeonorchester. Er ist sowohl in der österreichischen Volksmusik als auch in der Klangwelt der ethnischen Vielfalt beheimatet.

Als Projektpartner fungiert der Kulturverein Tauriska. Geschäftsführer Christian Vötter: „Wir sind über APC schon vor Jahren in Kontakt gekommen. Hans Nerbl macht hier großartige Arbeit, die wir gerne unterstützen. Ich finde es toll, dass durch dieses Projekt Pinzgauer Volksmusiker zusammen mit Flüchtlingen spielen.“ Weitere wichtige Partner sind das Musikum, der Regionalverband Oberpinzgau und die Sparkasse Mittersill. simo



„Kontraproduktiv“ nennt sich eine Tuba-Formation aus dem Pinzgau. Am Wildkogel werden elf Tubisten gemeinsam aufspielen.

krimml.at

DAS BLECHBLÄSER ENSEMBLE DER BAMBERGER SYMPHONIKER LÄDT ZUM **KONZERTABEND**

Samstag
30. Juli 2016
20.00 Uhr
Volksschule Krimml

Eintritt frei



Muamer Kebic (Akkordeon) mit Hans Dieter Nerbl.

BILD: SIMONITSCH